

VEJ-Förderung umgesetzt: Land erweitert Haltestellenprogramm

Maßnahmen werden kurzfristig beantragt

Zu einer ersten Besprechung des Vorstandes der Verkehrsregion Ems-Jade (VEJ) mit der neuen Geschäftsführung der für den Bahn- und Busverkehr in Niedersachsen zuständigen Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) kam es in dieser Woche in Hannover.

Die Geschäftsführer der Landesnahverkehrsgesellschaft, Klaus Hoffmeister und Hans-Joachim Menn wie auch der Vorsitzende der VEJ, der Auricher Landrat Walter Theuerkauf und VEJ-Geschäftsführer Tilli Rachner betonten dabei übereinstimmend die gute Zusammenarbeit der beiden Organisationen, die zu zahlreichen Verbesserungen im Öffentlichen Personenverkehr geführt hätte. Gerade im Schienenverkehr sei insbesondere durch das Wirken der LNVG die Region zwischen Ems und Jade heute der Nahverkehr so gut wie nie zuvor.

Allerdings gab es im Rahmen der Besprechung auch kritische Punkte. So erklärte VEJ-Vorsitzender Walter Theuerkauf, dass in den letzten Jahren zahlreiche Beschlüsse auf Bundes- und Landesebene erfolgt sind, die zu weitreichenden Kürzungen im ÖPNV geführt hätten. Vor Ort würde es damit immer schwieriger, den Busverkehr attraktiv weiter zu entwickeln. VEJ-Geschäftsführer Tilli Rachner ergänzte, dass die Förderung des Landes sich häufig eher an städtischen Strukturen orientiere. Hier konnten die LNVG-Geschäftsführer nun allerdings mit einer äußerst positiven Nachricht aufwarten. Das Niedersächsische Verkehrsministerium hat nämlich beschlossen, dass ab sofort bei der Förderung von Haltestellenanlagen nicht nur einzelne Anlagen ab einem Fördervolumen von 35.000 € gefördert werden, sondern auch bis zu acht Einzelmaßnahmen gebündelt beantragt werden können. Diese Erweiterung des bisherigen ÖPNV-Konjunkturprogramm ist für die Region von besonderer Wichtigkeit, da hier in der Regel einzelne ÖPNV-Anlagen ansonsten nicht in das Programm hätten aufgenommen werden können. Außerdem, so erklärten Menn und Hoffmeister, würden ab sofort auch Grunderneuerungsmaßnahmen auf Omnibusbetriebshöfen mit Anlagen von mindestens zehn Bussen, die überwiegend im ÖPNV-Linienverkehr eingesetzt werden, gefördert. Bisher war Voraussetzung, dass mehr als 20 Fahrzeuge im Linienverkehr eingesetzt werden mussten. Die Reduzierung auf 10 erlaubt nun auch kleineren Betrieben, wie sie in der Ems-Jade-Region häufiger anzutreffen sind, in das Förderprogramm aufgenommen zu werden.

Landrat Theuerkauf bedankte sich bei der LNVG und dem Ministerium, dass die Förderungen der VEJ so kurzfristig aufgenommen und umgesetzt worden. Die VEJ-Region wird nun unmittelbar verstärkt Anstrengungen unternehmen, um das bisher

Gesellschafter:
Landkreis Aurich
Landkreis Emsland
Landkreis Friesland

Landkreis Wittmund
Landkreis Leer
Stadt Emden
Stadt Wilhelmshaven

Vors. d. Gesellschaftervers.
Landrat Walter Theuerkauf
Geschäftsführer:
Dipl. Pol. Tilli Rachner

schon erfolgreiche VEJ-Haltestellenprogramm noch weiter auszubauen. Schließlich haben die Haltestellen nicht nur für die wartenden Gäste eine wichtige Funktion, sondern sie bilden zusammen mit den Bussen auch die Visitenkarte des ÖPNV. Erste Maßnahmen sollen bereits kurzfristig beantragt werden.

Ein weiteres wichtiges Thema der Besprechung war die Frage der Fortführung der Zahlungen des Landes für die Schülerbeförderung. Hier werden zurzeit verschiedene Modelle diskutiert. Der VEJ-Vorsitzende, Landrat Theuerkauf erklärte hierzu, dass unabhängig von der Frage auf welches Modell man sich einige, es von entscheidender Bedeutung sei, dass auch in Zukunft mindestens so viel Geld zur Verfügung gestellt wird wie im heutigen Umfang. Kürzungen bei den Zahlungen für die Schülerbeförderung würden nämlich nicht nur zu Lasten des Schulverkehrs, sondern auch des ÖPNV-Angebotes im allgemeinen gehen.

Für den Schienenpersonennahverkehr, so erklärten die LNVG-Geschäftsführer, erarbeite man in Hannover zurzeit ein Konzept, welches im Herbst den Landkreisen vorgestellt werde und im Laufe des kommenden Jahrzehntes sukzessive umgesetzt werden solle. VEJ-Geschäftsführer Tilli Rachner erklärte, dass aus der Sicht der Region neben der Verbesserung der Umsteigesituation in den Knotenbahnhöfen Leer und Rheine insbesondere die Anbindung der östlichen Teile der Ems-Jade-Region (Landkreise Wittmund, Friesland, Wilhelmshaven) verbessert werden müsste. Zum einen seien unbedingt zusätzliche durchgehende Verkehre zwischen Wilhelmshaven /Friesland und Bremen/ Hannover herzustellen. Zum anderen müsse die Verbindung zur ostfriesischen Nordseeküste auch im östlichen Teil der Region verbessert werden.

VEJ-Vorsitzender Landrat Theuerkauf betonte in diesem Zusammenhang die besondere Bedeutung der Fernverkehrsanbindung für die Region. Gerade der touristische Fernreiseverkehr sei von enormer Bedeutung. Die LNVG-Geschäftsführer Menn und Hoffmeister erklärten, dass das Land Niedersachsen sich weiterhin für den Erhalt und die Sicherung des Fernverkehrs in der Region einsetzen werde.

Abschließend erklärten die Teilnehmer der Besprechung, dass sie die gute Zusammenarbeit zwischen LNVG und VEJ fortsetzen wollten, um gemeinsam das ÖPNV-Angebot in der Region positiv weiterentwickeln zu können.

Jever/Aurich, den 20.07.2009

Weitere Informationen erhalten Pressevertreter bei:

Verkehrsregion Ems-Jade

Tilli Rachner

Tel.: 04461/919-1800

E-Mail: VEJ@friesland.de

Gesellschafter:
Landkreis Aurich
Landkreis Emsland
Landkreis Friesland

Landkreis Wittmund
Landkreis Leer
Stadt Emden
Stadt Wilhelmshaven

Vors. d. Gesellschaftervers.
Landrat Walter Theuerkauf
Geschäftsführer:
Dipl. Pol. Tilli Rachner

Bankverbindung: LzO, Zweigstelle Jever, BLZ 280 501 00, Kto.-Nr. 050-420 140